

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 15.12.2014

Drucksache Nr. 166/2014 öffentlich

Verabschiedung des Haushaltsplanes und Beschluss der Haushaltssatzung 2015

Anlagen: keine
Gäste: keine

Sachverhalt:

Der Haushaltsentwurf 2015 wurde in der Kreistagssitzung am 3. November 2014 eingebracht und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Ergebnisse der Beratungen in den Fachausschüssen:
--

Die Haushaltsvorberatungen fanden in folgenden Ausschusssitzungen statt:

Ausschuss für Bildung und Soziales	17.11.2014	DS-Nr. 146/2014
Jugendhilfeausschuss	20.11.2014	DS-Nr. 147/2014
Ausschuss für Umwelt und Technik	24.11.2014	DS-Nr. 154/2014
Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit	01.12.2014	DS-Nr. 157/2014

Die Fachausschüsse haben jeweils den empfehlenden Beschluss an den Kreistag gefasst, den in ihren Zuständigkeitsbereichen liegenden Teilen des Haushaltsentwurfs 2015 mit den in dieser Vorlage dargestellten Änderungen zuzustimmen.

Planänderungen und finanzielle Auswirkungen

Die Vorberatung des Haushalts 2015 in den Fachausschüssen ergab folgende Änderungen am Haushaltsentwurf:

Der **Ausschuss für Bildung und Soziales** hat in seiner Sitzung am 17.11.2014 folgende Veränderungen beschlossen:

1. Die auf HHSt. 2770.5300 veranschlagten Mietaufwendungen für die Krankenhausschule werden um 12.000 € auf 8.000 € gekürzt.
2. Der bei HHSt. 4700.7098 ausgewiesene Zuschuss beträgt weiterhin 3.100 €. Mit diesem Betrag werden die Hospizbewegung Schwarzwald-Baar-Kreis e. V. und der Hospiz Förderverein Villingen-Schwenningen e. V. gefördert. Über die Mittelverteilung und eine mögliche Betragsaufstockung soll erst im Jahr 2015 entschieden werden, sobald sich die beiden Vereine mit ihrem Aufgabenspektrum im Ausschuss für Bildung und Soziales vorgestellt haben. Maßstab für die Zuschussaufteilung soll die Ausbildungsleistung des jeweiligen Vereins sein.
3. Der Zuschuss an die Kontaktstelle „Refugio“ wird um 10.000 € auf 25.000 € angehoben. Der Erhöhungsbetrag soll bei HHSt. 4700.7099 gesondert dargestellt und in kommenden Jahren in Abhängigkeit von der dortigen Fallzahlenentwicklung gewährt werden.
4. Bei der Innensanierung der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen kann der auf der HHSt. 2400.9430 ausgewiesene Sperrvermerk ohne eine weitere Beratung in einem Gremium entfallen, wenn die Verwaltung mit der Schulleitung eine Einigung dahingehend erzielt, dass das ursprüngliche schon beschlossene Sanierungskonzept umgesetzt wird. Für kleine Verbesserungen im Ablauf des Schulalltags können zusätzlich bis zu 50.000 € eingesetzt werden.

Auf der Grundlage dieser Änderungen empfahl der Ausschuss dem Kreistag einstimmig die Zustimmung zu den in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Teilen des Haushalts.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat in seiner Sitzung am 20.11.2014 die Empfehlung ausgesprochen, dem Verein „Der Bunte Kreis – Leben geben“ e. V. einen jährlichen Zuschuss von 3.100 € zu gewähren. Auf der Grundlage dieser Änderung empfahl der Ausschuss dem Kreistag einstimmig die Zustimmung zu den in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Teilen des Haushalts.

Der **Ausschuss für Umwelt und Technik** hat in seiner Sitzung am 24.11.2014 folgende Änderungen am Haushaltsentwurf als Empfehlung an den Kreistag beschlossen:

1. Die auf HHSt. 1130.0610 veranschlagten Gebühreneinnahmen des Gewerbeaufsichtsamtes werden um 28.000 € auf 100.000 € erhöht.
2. Für ein Strategiepapier des Kreisfeuerwehrverbandes zur Nachwuchsgewinnung werden 5.000 € bereitgestellt. Dadurch erhöht sich der Ansatz auf HHSt. 1310.5620 von 500 € auf 5.500 €.

3. Bei der Integrierten Leitstelle soll die notwendige Personalaufstockung innerhalb eines „Drei-Stufenmodells“ bis zum Jahr 2017 realisiert werden. Der auf HHSt. 1340.6780 ausgewiesene Betriebskostenanteil des Landkreises wird deshalb um 53.000 € auf 410.000 € reduziert.
4. Beim Bau des geplanten Kreisverkehrs an der K 5700/Schwenninger Straße bei Bad Dür rheim beträgt der LGVFG-Anteil an der Maßnahme 200.000 € und damit 100.000 € mehr als bislang im Haushaltsentwurf ausgewiesen. Auf HHSt. 6500.3611 wird der Ansatz daher um 100.000 € auf 398.900 € erhöht.
5. Der Bau eines Radweges an der K 5736 Wolterdingen-Hubertshofen soll um ein Jahr verschoben werden. Aus diesem Grund werden die auf HHSt. 6500.9610 veranschlagten Baukosten in Höhe von 226.000 € gestrichen. Gleichzeitig müssen die zu erwartenden Zuweisungen auf
 - a) HHSt. 6500.3611 um 113.000 € auf nunmehr 285.900 € und
 - b) HHSt. 6500.3620 um 57.000 € auf 142.000 €reduziert werden.
6. Die Belagsarbeiten an der K 5741 Ortsdurchfahrt Sumpfohren mit einem Kostenvolumen von 160.000 € sollen in zwei Teilabschnitten durchgeführt werden. Für den ersten Bauabschnitt in 2015 sollen noch 60.000 € vorgesehen werden. Dafür wäre eine Verpflichtungsermächtigung von 100.000 € notwendig. Deshalb wird der bei HHSt. 6500.9623 ausgewiesene Ansatz um 100.000 € auf 60.000 € abgesenkt. Gleichzeitig wird auf dieser Haushaltsstelle die Summe der Verpflichtungsermächtigungen auf 160.000 € erhöht.
7. Auf HHSt. 6510.9350 wird der Ansatz für die Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten des Straßenbauamtes um 40.000 € auf 313.900 € gekürzt.
8. Beim Neubau der Straßenmeisterei Hüfingen soll die zunächst angedachte Photovoltaikanlage ggf. zu einem späteren Zeitpunkt installiert werden. Daher werden die auf HHSt. 6510.9411 veranschlagten Baukosten um 140.000 € auf 1.150.000 € verringert.
9. Der Ansatz für die Neumöblierung der Straßenmeisterei Hüfingen auf HHSt. 6510.9351 wird um die Hälfte auf 20.500 € gekürzt.

Auf dieser Grundlage empfahl der Ausschuss dem Kreistag einstimmig die Zustimmung zu den in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Teilen des Haushalts.

Der **Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit** hat in seiner Sitzung am 01.12.2014 den empfehlenden Beschluss an den Kreistag gefasst,

1. die auf HHSt. 1110.0610 veranschlagten Gebühreneinnahmen des Straßenverkehrsamtes um 75.000 € auf 2.470.000 € zu erhöhen,
2. die auf HHSt. 9000.0411 ausgewiesenen Schlüsselzuweisungen um 441.000 € auf 27.021.000 € zu reduzieren,
3. den Ansatz für die Grunderwerbsteuer auf HHSt. 9000.0611 um 300.000 € auf 7.000.000 € anzuheben.

Auf der Grundlage dieser Änderungen empfahl der Ausschuss dem Kreistag einstimmig die Zustimmung zu den in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Teilen des Haushalts. Ausgenommen hiervon ist der Ansatz über die Kreisumlage, der erst in der abschließenden Kreistagsitzung beschlossen werden soll.

Darstellung der Änderungen in der Reihenfolge der Einzelpläne

In den zurückliegenden Jahren hat der Kreistag bei der Abschlussberatung zum Haushalt die Einzelpläne jeweils geschlossen behandelt und sich dabei auf die kommunalen Schwerpunkte konzentriert.

Nach dem Ergebnis der Vorberatungen in den Fachausschüssen ist zu den jeweiligen Einzelplänen Folgendes festzustellen:

Personalausgaben

Keine Änderung.

Einzelplan 0 – Allgemeine Verwaltung

Keine Änderung.

Einzelplan 1 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Kreistag einstimmig,

1. die Gebühreneinnahmen des Gewerbeaufsichtsamtes auf HHSt. 1130.0610 um 28.000 € auf 100.000 € zu erhöhen,
2. den Ansatz für Aus- und Fortbildung im Bereich des Feuerlöschwesens auf HHSt. 1310.5620 von 500 € auf 5.500 € anzuheben,
3. den auf HHSt. 1340.6780 ausgewiesenen Betriebskostenanteil an der Integrierten Leitstelle um 53.000 € auf 410.000 € zu reduzieren.

Der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit spricht einstimmig die Empfehlung aus, die bei HHSt. 1110.0610 veranschlagten Gebühreneinnahmen des Straßenverkehrsamtes um 75.000 € auf 2.470.000 € anzuheben.

Einzelplan 2 – Schulen

Der Ausschuss für Bildung und Soziales empfiehlt dem Kreistag einstimmig, die Mietaufwendungen für die Krankenhausschule auf HHSt. 2770.5300 um 12.000 € auf 8.000 € zu reduzieren.

Darüber hinaus hat sich der Ausschuss für Bildung und Soziales dafür ausgesprochen, dass der auf der HHSt. 2400.9430 –Innensanierung der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen– ausgewiesene Sperrvermerk ohne eine weitere Beratung in einem Gremium entfallen kann, wenn die Verwaltung mit der Schulleitung eine Einigung dahingehend erzielt, dass das ursprüngliche schon beschlossene Sanierungskonzept umgesetzt wird. Für kleine Verbesserungen im Ablauf des Schulalltags können zusätzlich bis zu 50.000 € eingesetzt werden.

Einzelplan 3 – Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Keine Änderung.

Einzelplan 4 – Soziale Sicherung

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig, dem Verein „Der Bunte Kreis – Leben geben“ e. V. einen jährlichen Zuschuss von 3.100 € zu gewähren. Der Zuschuss wird bei HHSt. 4780.7186 veranschlagt.

Einzelplan 5 – Gesundheit, Sport, Erholung

Keine Änderung.

Einzelplan 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Beim Bau des geplanten Kreisverkehrs an der K 5700/Schwenninger Straße bei Bad Dürkheim beträgt der LGVFG-Anteil an der Maßnahme 200.000 € und damit 100.000 € mehr als bislang im Haushaltsentwurf ausgewiesen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt deshalb einstimmig, den Ansatz auf HHSt. 6500.3611 um 100.000 € auf 398.900 € zu erhöhen.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat mehrheitlich die Empfehlung ausgesprochen, den Bau eines Radweges an der K 5736 Wolterdingen-Hubertshofen um ein Jahr zu verschieben und die auf HHSt. 6500.9610 veranschlagten Baukosten in Höhe von 226.000 € deshalb zu streichen. Gleichzeitig müssen die Zuweisungen auf HHSt. 6500.3611 um 113.000 € auf nunmehr 285.900 € sowie auf HHSt. 6500.3620 um 57.000 € auf 142.000 € reduziert werden.

Außerdem empfiehlt der Ausschuss für Umwelt und Technik dem Kreistag mehrheitlich,

1. die Belagsarbeiten an der K 5741 Ortsdurchfahrt Sumpfohren in zwei Teilschnitten durchzuführen, den bei HHSt. 6500.9623 ausgewiesenen Ansatz um 100.000 € auf 750.000 € abzusenken und auf dieser Haushaltsstelle die Summe der Verpflichtungsermächtigungen um 100.000 € auf 160.000 € zu erhöhen;
2. auf HHSt. 6510.9350 den Ansatz für die Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten des Straßenbauamtes um 40.000 € auf 313.900 € zu verringern,
3. die beim Neubau der Straßenmeisterei Hüfingen zunächst angedachte Photovoltaikanlage zu einem späteren Zeitpunkt zu installieren und die auf HHSt. 6510.9411 veranschlagten Baukosten deshalb um 140.000 € auf 1.150.000 € zu reduzieren,
4. den Ansatz für die Neumöblierung der Straßenmeisterei Hüfingen auf HHSt. 6510.9351 schließlich auf 20.500 € und damit um die Hälfte zu kürzen.

Einzelplan 7 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Keine Änderung.

Einzelplan 8 – Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen

Keine Änderung.

Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit empfiehlt einstimmig, die

bei HHSt. 9000.0611 veranschlagten Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer um 300.000 € auf 7.000.000 € zu erhöhen. Außerdem werden die auf HHSt. 9000.0411 ausgewiesenen Schlüsselzuweisungen um 441.000 € auf 27.021.000 € reduziert.

Zusammenfassender Überblick über die von den Fachausschüssen empfohlenen Änderungen am Haushaltsentwurf 2015:

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz		besser + schlechter - €
		bisher €	neu €	
Verwaltungshaushalt				
1110.0610	Gebühreneinnahmen des Straßenverkehrsamtes	2.395.000	2.470.000	75.000
1130.0610	Gebühreneinnahmen des Gewerbeaufsichtsamtes	72.000	100.000	28.000
1310.5620	Aus- und Fortbildung im Bereich des Feuerlöschwesens	500	5.500	-5.000
1340.6780	Betriebbskostenanteil an der Integrierten Leitstelle	463.000	410.000	53.000
2770.5300	Miete für die Krankenhausschule	20.000	8.000	12.000
4780.7186	Zuschuss an "Der Bunte Kreis"	0	3.100	-3.100
9000.0411	Schlüsselzuweisungen	27.462.000	27.021.000	-441.000
9000.0611	Grunderwerbsteuer	6.700.000	7.000.000	300.000
Veränderung im VerwHH				18.900
Vermögenshaushalt				
6500.3611	Zuweisungen nach dem LGVFG	298.900	285.900	-13.000
6500.3620	Zuweisungen von Gemeinden	199.000	142.000	-57.000
6500.9610	Radweg Wolterdingen-Hubertshofen	226.000	0	226.000
6500.9623	Belagsarbeiten	850.000	750.000	100.000
6510.9350	Fahrzeuge und Geräte des Straßenbauamtes	353.900	313.900	40.000
6510.9351	Möblierung SM Hüfingen	41.000	20.500	20.500
6510.9411	Nebau SM Hüfingen	1.290.000	1.150.000	140.000
Veränderung im VermHH				456.500
Veränderungen im Gesamthaushalt				475.400

Infolge des Vorschlags der CDU-Fraktion, die Gesamtverbesserung von 475.400 € nach Möglichkeit vollständig für eine Erhöhung der Investitionsumlage an den Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar zu verwenden, hat die Verwaltung den Umfang der für 2015 vorgesehenen Bauabschnitte für den Kreisbackbone untersucht. Das bisher für 2015 vorgesehene Bauprogramm ist durchaus ambitioniert, doch bei günstigen Rahmenbedingungen, insbesondere bei zügiger Bewilligung der Fördermittel und langer Bauphase bis in den Dezember hinein, können noch weitere Backbone-Abschnitte in Angriff genommen werden. Für ein solches Vorgehen spricht auch die Tatsache, dass in den kommenden Jahren die Konkurrenz um Fördermittel, Planer und Bauunternehmen durch die Aktivitäten weiterer Landkreise stark zunehmen wird und somit der zeitliche Vorsprung des Schwarzwald-Baar-Kreises genutzt werden kann.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass die Landeszuschüsse für die einzelnen Bauabschnitte nur entsprechend des Baufortschritts abgerufen werden können und die Schlussraten der Zuschüsse erst nach Vorliegen des Verwendungsnachweises und damit zum Teil wohl erst im Jahr 2016 ausbezahlt werden. Zusätzlich entsteht eine Einnahmelücke, weil auch die vorzufinanzierenden Umsatzsteueranteile erst zu einem späteren Zeitpunkt vom Finanzamt rückerstattet werden. Dies bedeutet, dass der Landkreis auch in Vorleistungen treten muss, um eine Darlehensaufnahme beim Zweckverband zu vermeiden.

Insofern schlägt die Verwaltung vor, die Verbesserung von 475.400 € zusätzlich für den Kreisbackbone zu verwenden.

Behandlung von Anträgen

Die im Rahmen der Haushaltsvorberatungen in den Ausschüssen eingebrachten Anträge sind in dieser Vorlage nicht erneut angesprochen. Falls im Einzelfall eine Behandlung im Kreistag gewünscht werden sollte, ist ein erneuter Antrag erforderlich.

Budgetplan

Der Budgetplan für 2015 ist auf den Seiten 119 bis 168 des Haushaltsentwurfs abgedruckt. Wir dürfen hierauf verweisen. Der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit hat einstimmig die Empfehlung an den Kreistag beschlossen, den Budgetplan zur Kenntnis zu nehmen und die darin enthaltenen Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerke zu beschließen.

Kommunale Finanzplanung

Die Kommunale Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2018 ist auf den Seiten 585 bis 611 des Haushaltsentwurfs abgedruckt und im Vorbericht auf den Seiten 66 bis 69 erläutert. Wir dürfen hierauf verweisen. Der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit hat der Kommunalen Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2018 einstimmig als Empfehlung an den Kreistag zugestimmt.

Stellenplan

Der Stellenplan des Jahres 2015 ist auf den Seiten 613 bis 624 des Haushaltsentwurfs abgedruckt. Eine Übersicht über die neuen und einzusparenden Stellen ist auf den Seiten 625 und 626 dargestellt. Wir dürfen hierauf sowie auf die Erläuterungen zum Personalaufwand auf den Seiten 29 und 30 des Vorberichts verweisen. Der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit hat dem Stellenplan einstimmig als Empfehlung an den Kreistag zugestimmt.

- Beschlussvorschlag:**
1. Dem Haushaltsentwurf 2015 einschließlich der Kommunalen Finanzplanung und dem Stellenplan wird auf der Grundlage der Änderungen und Ergänzungen der Ausschüsse und des Kreistags zugestimmt.
 2. Der Budgetplan 2015 wird zur Kenntnis genommen.
 3. Die im Budgetplan enthaltenen Deckungs- und Übertragbarkeitsregelungen werden beschlossen.
 4. Die Haushaltssatzung wird ebenfalls auf der Grundlage der beschlossenen Änderungen und Ergänzungen beschlossen.